



Freie und Hansestadt Hamburg

Dokumentation des Planning for Real-
Workshops am 19.02.2004

Gesundheit Lurup!



Gesundheit Lurup!

Luruper
Forum
Stadtteilbeirat

Hamburger Forum

SPIELRÄUM

im

Institut für urbane Bewegungskulturen e.V.

HAG
Hamburgische Arbeitsgemeinschaft
für Gesundheitsförderung e.V.

**Klaus-Peter Stender (r.)
und Uwe Saier von der
Gesundheitsbehörde
auf dem Workshop am
19.2.04**



Gesundheit Lurup!

Prävention und Gesundheitsförderung sind wirksame Ansätze, um Krankheiten zu vermeiden, die Verschlimmerung von Störungen und Krankheiten zu mindern, Lebensqualität und Wohlbefinden zu steigern sowie die bei guter Gesundheit verbrachte Lebenszeit zu verlängern. Davon sollen möglichst alle Bürgerinnen und Bürger, also auch die Luruper Bevölkerung, profitieren.

Das Projekt *Gesunde Soziale Stadt Hamburg* zielt auf die Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen durch Stärkung und Entwicklung umfassender Ernährungs- und Bewegungsansätze in benachteiligten Stadtgebieten. Gesunde Ernährung und schon regelmäßige leichte körperliche Bewegung fördern nachweislich die Gesundheit. Diese Themenschwerpunkte sind auf der Grundlage von Erkenntnissen der Hamburgischen Landesgesundheitsberichterstattung definiert worden.

Die Aktivitäten setzen wir exemplarisch in den drei Stadtteilen Horn, Jenfeld und Lurup in 2004 und 2005 um. Hinter dem „wir“ verbergen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde für Wissenschaft und Gesundheit, der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, der Behörde für Bildung und Sport sowie der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung. Folgende Ziele wollen wir erreichen: Gesundheit von Kindern und Jugendlichen verbessern, Gesundheit verstärkt zu einem öffentlichen Thema machen, Bündnispartner für Gesundheit auf Stadtteilebene gewinnen, ein überzeugendes Umsetzungskonzept entwickeln, das wir auch auf andere Stadtgebiete übertragen können und das Krankenkassen finanzielle Unterstützungen des Settings „Stadtteil“ erleichtern kann.

Im Mittelpunkt dieses Ansatzes stehen die Aufmerksamkeit und Wertschätzung für die vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen: In erster Linie die, die vor Ort in den Stadtteilen, aber auch die, die darüber hinaus in der Stadt verfügbar sind. Die Institutionen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die engagierten Bürgerinnen und Bürger sind „die Wirkstoffe“ und die Transparenz der Ressourcen wie die Qualität der Zusammenarbeit eröffnen viele Möglichkeiten für geeignete „Wirkstoffkombinationen“ für Gesundheit.

Dieser Workshop am 19.02.2004 war dafür ein wichtiger Schritt. Vielen Dank an die vielen Beteiligten, die auf eine beeindruckende Weise bereit waren und sind, an der Verbesserung der Gesundheit in Lurup mitzuwirken. Insbesondere geht der Dank an Margret Roddis, Sabine Tengeler und Pamela Gugu, die den Workshop vorbereitet und zielführend durchgeführt haben, aber der Dank geht auch an Prof. Dr. Knut Dietrich und seine Mitstreiter vom Forum Spielräume und an Margrit Schlankardt und Dörte Frevel von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung, die einen Teil ihrer Ressourcen dem Stadtteil zur Verfügung stellen werden.

Selbstverständlich werden und wollen auch wir unseren Teil dazu beitragen, dass dieses Projekt gelingt.

K-P Stender

Gesundheitsförderung und Gesundheitsberichterstattung,
Behörde für Wissenschaft und Gesundheit



Inhalt

Gesundheit Lurup von Klaus-Peter Stender	2
Inhalt/Impressum	3
Planning for Real zur Gesundheitsförderung in Lurup	4
Dokumentation der Ergebnisse des Workshops	6
Vorhandene Angebote	6
Fehlende Angebote	11
Ressourcen und Potenziale	15
Vorschläge für neue Projekte/Angebote	22
Ausblick	28
Anhang	30

Impressum:

Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Wissenschaft und Gesundheit (Hrsg.):
Gesundheit Lurup! Dokumentation des Planning for Real Workshops am 19. Februar 2004 in Hamburg-Lurup,
Konzeption und Moderation des Workshops: Margret Roddis – Moderation, Begleitung und Projektentwicklung –
in Zusammenarbeit mit Pamela Gugu und Sabine Tengeler
Dokumentation, Fotos und Layout: Sabine Tengeler – Öffentlichkeitsarbeit für Gemeinwesenentwicklung

Bestellung über Frau Krüger, BWG, Tel. 428 45 35 25

Die Dokumentation kann auch als pdf-Datei herunter geladen werden unter: www.gesundheit.hamburg.de

Planning for Real zur Gesundheitsförderung in Lurup

1 Gesunde Soziale Stadt in Hamburg-Lurup

Im Rahmen des Projekts „Gesunde Soziale Stadt“ bieten die Behörden für Wissenschaft und Gesundheit, Stadtentwicklung und Umwelt, Bildung und Sport, das Gesundheits- und Umweltamt des Bezirks Altona und die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung in Lurup Unterstützung für den Aufbau und die Weiterentwicklung von Angeboten zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere in den Bereichen Ernährung und Bewegung.

Zunächst wurden mehr als 30 Luruper Einrichtungen zu Angeboten im Bereich Ernährung und Bewegung für Kinder und Jugendliche befragt.

Am 3.11.2003 wurden die Ergebnisse der Erhebung auf einer Veranstaltung im Stadtteil vorgestellt und über das weitere Vorgehen diskutiert. Dabei wurde beschlossen, die Luruper Angebote, Bedarfe und Ressourcen bei einem Planning for Real Workshop zu ermitteln und in einem gemeinsamen Prozess mit allen Interessierten Vorschläge für Projekte und Angebote zu erarbeiten.

Mit der Vorbereitung, Begleitung und Dokumentation des Workshops wurde Margret Roddis, Fachfrau für Moderation, Beteiligung und Projektentwick-

lung aus Lurup beauftragt. Unterstützt wurde sie von Sabine Tengeler (Öffentlichkeitsarbeit, Gestaltung der Workshopmaterialien und Dokumentation in Text und Bild) und Pamela Gu-gu (Praktikantin der Behörde für Wissenschaft und Gesundheit).

2 Planning for Real – Haltung und Methode

Planning for Real ist eine Methode, mit der man konstruktiv und effektiv ebensogut ganze Stadtteile wie Gesundheitsprojekte mit vielen Menschen gleichzeitig planen kann.

Zentral für Planning for Real ist die Grundhaltung, aus der heraus Zusammenarbeit gefördert und unterstützt wird: Alle Beteiligten werden als gleichberechtigte, kompetente Partner und Akteure mit jeweils unterschiedlichen Potenzialen verstanden, die bei selbstbestimmter Zusammenarbeit mehr bewirken können als jeweils für sich alleine.

Grundlage für Planning for Real sind großformatige, anschauliche Planungsgrundlagen (in diesem Fall ein mehr als 3 x 3 m großer Lurup-Plan, auf dem alle Institutionen und Einrichtungen verzeichnet waren) und Materialien zum Selbst-Gestalten/Beschriften. Die Workshopmaterialien werden dem jeweiligen Thema und der Fragestellungen entsprechend individuell entwickelt und gestaltet. Sie sollen alle In-

teressierten anregen und einladen, sich aktiv mit ihrem Wissen und ihrer Mitwirkungsbereitschaft einzubringen.

Das heißt: Es gibt kein Podium, keine „Macher“, auf die sich alles bezieht, keine Redeliste, sondern alle können gleichzeitig aktiv werden, „Schulter an Schulter“ und mit Augen, Kopf und Händen auf das gemeinsame Thema konzentriert.

Darüber hinaus bietet Planning for Real erprobte Materialien, mit denen gemeinsam in großen Gruppen in kurzer Zeit konsensfähige Vorschläge festgehalten und solche mit Diskussionsbedarf herausgefiltert werden können, Prioritäten gesetzt, Unterstützungsbedarf formuliert und die an einem Projekt Interessierten zusammengebracht werden können.

3 Planning for Real Workshop am 19.2.2004

3.1 Die Teilnehmer/innen

Eingeladen wurden alle Luruper Einrichtungen und Institutionen, die mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeiten, und Bewohner/innen mit besonderem Interesse bzw. Qualifikation im Bereich gesundheitsfördernde Ernährung und Bewegung (insbesondere Absolventinnen der Luruper P.E.S.I.R. Psychomotorikausbildung und die Mietergruppe Klönschnack). Hinzu

kamen hamburgweit aktive Einrichtungen und Initiativen, die unter bestimmten Voraussetzungen vor Ort gesundheitsfördernde Angebote machen können: Neben Vertreter/innen der beteiligten Behörden und der HAG waren Moby Dick und die Zentrale für Ernährungsberatung mit Angeboten zum Thema gesunde Ernährung und Bewegung für Übergewichtige sowie das Hamburger Forum Spielräume mit unterschiedlichen Projektangeboten zur Bewegungsförderung vertreten.

3.2 Ablauf des Workshops

Zu Beginn des Workshops stellten sich alle Teilnehmer/innen kurz vor und markierten ihre Einrichtung oder den Standort ihres Angebots mit einem Punkt auf dem großen Plan.

Dann füllten die Teilnehmer/innen in mehreren Runden Kärtchen aus zu den Themen:

- bestehende Angebote
- festgestellte Bedarfe
- vorhandene personelle, materielle und räumliche Ressourcen und
- Projektvorschläge

Angebote, Bedarfe und Ressourcen wurden jeweils auf den großen Plan gelegt. Dabei war ausreichend Zeit, die Karten der anderen Beteiligten zur Kenntnis zu nehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bevor die Projektvorschläge entwickelt wurden, stellten die hamburgweiten, „Nicht-Luruper“ Teilnehmer/innen ihre Angebote persönlich vor.

3.3 Ergebnisse des Workshops

Die Workshopteilnehmer/innen erarbeiteten eine Fülle von Informationen (32 Karten mit bestehenden Angeboten (+ 2 Nachträge), 39 Karten mit Bedarfen (+ 2 Nachträge), 29 Karten zu persönlichen (+ 3 Nachträge), 12 Karten zu räumlichen und 6 Karten zu materiellen Ressourcen). Vor allem nutzten die Teilnehmer/innen die Anregungen und Gelegenheiten zum persönlichen Austausch und zur Verständigung über Zusammenarbeit für Aktionen, neue Projekte und Angebote. Dabei erarbeiteten sie 35 Vorschläge (+ 5 Nachträge), ordneten diese auf dem Plakat „Jetzt – Bald – Später“ an und stellten sie noch einmal persönlich vor. Sechs Vorschläge kamen während der Erstellung dieser Dokumentation noch hinzu.

Insgesamt 87 mal wurde persönliche bzw. institutionelle Bereitschaft bekundet, ein Projekt mit auf den Weg zu bringen – wobei einige Teilnehmer/innen sich für mehrere Projekte engagieren.

3.4 Verabredungen für die weitere Arbeit

Es wurde verabredet, dass die Liste der Teilnehmer/innen und die Dokumentation des Workshops baldmöglichst den Teilnehmer/innen zur Verfügung gestellt werden, damit sie sich weiter vernetzen können.

Die Projektgruppen arbeiten eigenständig weiter an der Verwirklichung ihrer Vorhaben. Dabei können sie sich – insbesondere

auch bei Fragen der Finanzierung – weitere Beratung und Unterstützung von den beteiligten Behörden und vom Luruper Quartiersentwickler Ludger Schmitz von der STEG mbH holen.

Die Ergebnisse des Workshops sollen im Stadtteil bekannt gemacht werden – und damit auch die Möglichkeiten, sich an den geplanten Projekten zu beteiligen bzw. weitere Projektvorschläge einzubringen. Dazu wurde der große Lurup-Plan mit den ausgefüllten Karten auf der Sitzung des Luruper Forums (Stadtteilbeirat) am 24.2.04 ausgestellt. Dort gab es auch Gelegenheit, weitere Karten auszufüllen.

Den Überblick über die auf dem Workshop zusammen getragenen und entwickelten Angebote, Ressourcen und Pläne behalten wollen Margret Roddis und Pamela Gugu. Darüber hinaus erarbeiten sie eine Stadteilkartei „Was geht wo?“ zum Thema Ernährung und Bewegung für ganz Lurup.

Zur weiteren Vernetzung und Abstimmung der unterschiedlichen Aktionen und Projekte bekundeten die Teilnehmer/innen großes Interesse an einem weiteren Planning-for-Real Workshop.

Vorhandene Angebote

Gebiet Lüdersring

Träger:

Kindertagesstätte Moorwisch
Ev. Stiftung Altsterdorf

Standort: Moorwisch 2

Bewegung:

- Psychomotorik mit geschulten Erziehern, Physiotherapeuten und Ergotherapeuten
- Erkundung des Stadtteils zu Fuß mit allen Kindern

Ernährung:

- gesundes Frühstück unter Mithilfe der Kinder bei Einkauf und Herstellung



Karten zu den bestehenden Angeboten und Bedarfen im Gebiet Lüdersring

Träger:

Ev. Kindertagesheim
Boberstraße
(Ev. Kita-Werk des Kirchenkreises Blankenese/
Kirchengemeinde zu den 12 Aposteln)

Standort: Boberstr. 6
ev. Kindertagesheim mit 144
Kindern von 2 – 13 Jahren
(„Krippe“, Elementar, Hort,
Sprachheilgruppe)

Bewegung:

- Gruppe und Spielplatz sind die „3. Erzieherin“, viele Bewegungsangebote integriert in die „Räume“
- Schwimmen
- Turnen
- Feste
- Projektarbeit

Ernährung:

- selbst kochen
- Ausgabe von Einladungen an Eltern
- Elternberatung zu gesunder Ernährung
- Zahnpflege

Träger:

ProQuartier und Mietergruppe
Klönsschnack

Standort: Langbargheide 2a
Nachbarschaftstreff

offenes Angebot

Bewegung:

- Fit ab 55 Jahre (Mietergymnastikgruppe mit Trainerin)
- Tanztee
- Aerobic

Ernährung:

- regelmäßig kochen im Treff
- täglich offenes Café im Nachbarschaftstreff
- 1 x in der Woche Frühstück im Treff

Träger:

Familienservicestation/
REALÜ Schnittstellenprojekt

Standort: Langbargheide 15

offenes Angebot

Ernährung:

- Frauenfrühstück: gemütlich zusammensitzen, sich bedienen lassen, gemeinsam essen und reden

Träger:

ProQuartier und SAGA
Standort: Gebiet Lüdersring

offenes Angebot

Bewegung:

- Fußballangebot der SAGA von Mai bis September auf der Freizeitfläche Lüdersring und Freizeitfläche Laubsängerweg
- Unterstützung von Abenteueraktionen (Spiel und Bewegung für Kinder) mit Martin Legge

Träger:

REALÜ Schnittstellenprojekt
Hamburger Kinder- und
Jugendhilfe e.V.

Standort: Bereich Lüdersring

offene Angebote

Bewegung:

- Sporthütte (Spielgeräteverleih, Ferienprogramm)
- wechselnde Angebote für Mädchen (auch Bewegung)

Ernährung:

- Mittagstisch

Träger:

Schule Langbarheide

Standort: Langbarheide 40

Bewegung:

- Wahlpflichtkurse Sport (Tischtennis, Volleyball, Fußball)
- Grundschule: Rollerfahren, Sportunterricht
- Pausen: Beachvolleyball, Kletterwand, Spielgeräte, aktive Pause (u.a. Tischtennis)

Ernährung:

- Wahlpflichtkurse Hauswirtschaft
- Grundschule: gesundes Frühstück



Ganz Lurup/Eidelstedt

Träger:

SV Lurup

Standort: in ganz Lurup

Bewegung:

- Sportangebote für alle Altersgruppen (1 – 99 Jahre)
- Mutter-Kind-Gruppen
- spezielle Angebote für Frauen/Männer/Ältere
- Gesundheitssport
- Sportangebote mit Kinderbetreuung

Träger:

SV Lurup

Standort: in ganz Lurup

Bewegung:

Sportstätten

Sport in ca. 30 Sparten:

- Flurstraße (Sportplatz)
- Kleiberweg (Sportplatz)
- Glückstädter Weg (Sportplatz)
- Swattenweg (Tennis)
- Eckhoffplatz (Bahngolf)
- Böverstland (Bewegungskindergarten)
- in fast allen Hallen der Schulen im Stadtteil

Träger:

SV Eidelstedt

Standort: Eidelstedt/Lurup

Bewegung:

- ca. 2000 Mitglieder im Bereich Kinder/Jugendliche,
- ca. 250 Kinder Psychomotorik/Integration,
- ca. 1000 Mitglieder in Lurup
- Sport- und Bewegungskindergarten (Redingskamp)
- Kooperationen/Angebote im Goethe-Gymnasium, Offene Ganztagschule Veermoor, Schule Franzosenkoppel
- Bewegungsangebot ab 1 Jahr (Eltern/Kind)
- Basketball Spielgemeinschaft mit dem SV Lurup

Träger:

Luruper Frauenoase e.V.

Standort: ganz Lurup

Frauen-/Mütter- und Kindergesundheit (Bewegung, Ernährung, Entlastung, Entwicklung und Einsatz von Potenzialen)

- Einladung zur Projektentwicklung und Neuplanung von Projekten
- Referentenvorträge zur Gesundheitsförderung

Träger:

SV Lurup

Standort: Flurstraße

Bewegung:

- Tai Chi/Qi gong Kursus gesundheitsfördernde Bewegung aus dem alten China, wirken harmonisierend und ausgleichend-wohltuend

Eckhoffplatz

Träger:

Bücherhalle Eckhoffplatz

Standort: Eckhoffplatz

viele Bücher

über gesunde Ernährung, Diäten und Anleitungen zur Fitness

Flüsseviertel

Träger:

**Kinder- und
Familienzentrum
(Deutscher
Kinderschutzbund)**

Standort: Netzestr. 14a
Schulkindertreff
offenes Angebot

Bewegung:

- offenes Angebot im Bewegungsraum

Ernährung:

- kochen mit Kindern
- Mittagstisch

Träger:

**Offene Ganztagschule
Veermoor**

Standort: Veermoor 4

Bewegung:

- verpflichtender Sportunterricht
- Kurse: Sport (Fußball, Tischtennis, Hockey), Tanz/Gymnastik, Fitness
- Kooperation mit Eidelstedter SV (Hallenzeiten am Nachmittag)

Ernährung:

- gesundes Pausenfrühstück
- Mittagessen
- Kochkurse

Träger:

Freiberuflich

Yoga-Lehrerin

Standort:

Brachvogelweg 14

Bewegung:

Kundalini-Yoga-Kurse

Träger:

**Kinder- und
Familienzentrum
(DKSB)**

Standort: Netzestr. 14a
offenes Angebot

Bewegung, Ernährung:

- Informationsveranstaltungen zu Themen der Gesundheit für Mutter und Kind

Träger:

Vereinigung Pestalozzi e.V.

Standort: Netzestr. 33
Jugendtreff, kostenlos

offenes Angebot

Bewegung:

- Fußballgruppe (ca. 15 – 18 Jahre)

Ernährung:

- Kochgruppe für Jungen im Alter von 14 – 18 Jahren

Träger:

Fridtjof-Nansen-Schule

Standort: Fahrenort und Swatzenweg

Bewegung:

- Psychomotorisches Turnen Aufbau für Klassen
- 2 Extragruppen für besonderen Bedarf
- aktive bewegte Pause „Insel“: Raum für Bewegung oder Entspannung
- Tanzangebote
- Sportangebote des SV Lurup nachmittags

Ernährung:

- Ernährung als Thema im Unterricht
- gemeinsames Frühstück in der Klasse



Isabel Romano vom Kinder- und Familienzentrum informiert und informiert sich über die vorhandenen Angebote

Träger:

**Kinder- und
Familienzentrum
(Deutscher
Kinderschutzbund)**

Standort: Netzestr. 14a

**Eltern-/Kind-
Gruppenangebote**

Bewegung:

- Säuglingsgruppe (Wahrnehmungsförderung, Spielanregung)
- Mutter/Eltern-Kind-Gruppen (Bewegungs- und Singspiele, Förderung der Eltern-Kind-Beziehung)

Träger:

**Kinder- und
Familienzentrum
(DKSB)**

Standort: Netzestr. 14a

offenes Angebot

Ernährung:

- Café: Mittagstisch, Frühstück zu 1 Euro

Träger:

ProQuartier und SAGA

Standort: Flüsseviertel

offenes Angebot

Bewegung:

Sportangebot der SAGA von Mai bis September

- Fußball und Basketball (Jugendfreizeitfläche Sudestraße)
- Fußball, Volleyball, Basketball und Fitness (Bolzplatz Weistrizstraße)
- Sport für Mädchen (Spiel- und Sportfläche Peenestraße)

Lurup/Osdorf

Träger:

Geschwister Scholl

Gesamtschule

Standort: Böttcherkamp 181

Bewegung:

- Schulsport
- aktive Pause
- Ski-Langlauf-Projekt Jugend trainiert für Olympia

Ernährung:

- Mensa-Kooperationsprojekt mit Gewerbeschule Eidelstedt
- Restaurantprojekt für Jg. 10

Träger:

DRK

Standort: Bornheide 99

Alleinerziehenden Brunch

Bewegung:

- Tischtennis, Billard für Eltern
- Schaukeln, Sand, Klettern, Tischtennis etc. für Kids

Ernährung:

- Ernährung als Thema im Unterricht
- gemeinsames Frühstück in der Klasse



Lurup-Osdorfer Begegnung:
Jürgen Moser
von der
Geschwister-Scholl-Gesamtschule
und
Christiane Fach
von Böv 38 e.V.

Träger:

Elternschule Osdorf

(Diakonie Blankenese)

Standort: Böttcherkamp

Bewegung:

- 2 x wöchentlich Psychomotorikgruppen für 1 – 2jährige Kinder mit ihren Eltern
- 1 x wö. für 3 – 6jährige Bewegung und Tanz
- 1 x wö. Bewegung und Entspannung für Frauen
- 1 x wö. Bewegung für türkische Mitbewohner/innen (BLIZ)
- Bewegungsanteile in allen Eltern-Kinder Gruppen (Mo – Fr.)

Ernährung:

- Ernährung als Thema in allen Eltern-Kinder-Gruppen

Träger:

DRK Osdorf

Standort: Bornheide 99

Bewegung:

- Spielhafen
- Alleinerziehenden-Treff mit Bewegungsangebot für Kinder

Ernährung:

- pädagogischer Mittagstisch

Träger:

Vereinigung Pestalozzi e.V.

Standort: Böttcherkamp 144

soziale Gruppenarbeit für Kinder und Jugendliche

von ca. 10 – 14 Jahren

Bewegung:

- Bewegungsgruppentage

Ernährung:

- Kochgruppentage

Träger:

Bewegungskindergarten

Hort; Pampersgruppe; Spielgruppe

(SV Lurup von 1923)

Standort: Böverstand

Bewegung:

- psychomotorisches Angebot
- musikalische Früherziehung

Ernährung:

- Gesundes Frühstück
- Mittagstisch (Hort)

Träger:

Vereinigung Pestalozzi e.V.

Standort: hamburgweit

Kursangebot

Bewegung:

- Konflikttraining für Jungen

Träger:

Tagesgruppe

Ev. Jugendhilfe

Friedenshort

Standort: Kroonhorst 117

Tagesgruppe (Hilfen zur Erziehung), 10 Plätze für Schulkinder, feste Gruppe (Mo. – Fr.)

Bewegung:

- 1 x wöchentlich Psychomotorikangebot

Ernährung:

- tägliches Vollwert-Mittagessen



Hamburgweite Angebote

Träger:

Rallye Energy

Zentrale für Ernährungsberatung

Standort: div. in Hamburg

Bewegung/Ernährung:

- Bewegung und Ernährungslehre für übergewichtige Kinder und Jugendliche (von Krankenkassen bezuschusst)

Träger:

Geschwister-Scholl-Gesamtschule

Standort: Geschwister-Scholl-Gesamtschule

Bewegung/Ernährung:

- Kochkurs „Gesundes Kochen“ als Nachmittagsangebot (Kooperation Geschwister-Scholl-Gesamtschule und Moby Dick)

Träger:

Moby Dick

Standort: Gruppen in allen Hamburger Bezirken

Bewegung/Ernährung:

- ambulantes Programm zur Sekundärprävention und Therapie von übergewichtigen Kindern und Jugendlichen
- 200 Kinder in 20 Gruppen
- rund 70 % Erfolg nach einem Jahr Teilnahme
- Treffen finden 1 mal für 3 Stunden in der Woche statt
- Ernährungsberatung, gemeinsames Kochen und Essen
- Sport, Spaß, Spiele
- Bezuschussung durch Krankenkassen
- Infos in Deutsch, Türkisch, Portugiesisch, Persisch, französisch, Englisch, Polnisch und Russisch

Träger:

Moby Dick

Standort: Geschwister-Scholl-Gesamtschule

Bewegung/Ernährung:

- 2 Gruppen
- *Grinselinsen* (übergewichtige Jungen)
- *Kichererböden* (übergewichtige Mädchen)
- beide Gruppen finden mittwochs von 15.00 – 18.00 Uhr statt

Fehlende Angebote

Ganz Lurup

Ort/Gebiet:

Schulen/sonst. Einrichtungen mit entsprechenden Möglichkeiten

Benötigte Angebote:

- **Ernährung als Schulfach** oder zumindest als freiwilliges Angebot (Erlernen von Spaß am Kochen, Essen, Zubereiten, evtl. auch Schulgärten, in denen Obst und Gemüse wächst und geerntet wird)
- **Angebote für die ganze Familie:** Kochen und gemeinsam frische Speisen genießen, Gemeinschaftserlebnis

Ort/Gebiet:

Schulen

Benötigte Angebote:

- regelmäßige **Ernährungsberatung für junge Menschen**, „einfaches und gesundes Zubereiten von Mahlzeiten“ an Schulen
- **motorische Schulungen** (verschiedener „Fachrichtungen“ an Schulen, regelmäßig.

Offene Ganztagschule Veermoor

Ort/Gebiet:

ganz Lurup

Benötigtes Angebot:

Psychomotorikangebote für

- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene
- Menschen mit Behinderungen,

die **niedrigschwellig** sind, d.h. ohne Mitgliedschaft im Verein o.ä.

Ort/Gebiet:

ganz Lurup

(BWG, Apotheken, Ärzte, Sportvereine, Schulen)

Benötigtes Angebot:

Kooperationsprojekt:

Gesundheitspass

in Apotheken: Wiegen, Messen usw.; Sportvereine: Bewegungsangebote zum Abnehmen; Schulen. Sequenz Ernährung und Bewegung (Gesundheit für Geist und Körper); Ärzte: Bewegungs- und Ernährungsscheck
BWG: Konzept, Öffentlichkeitsarbeit (Beispiel Österreich, Internetadresse kann besorgt werden)

BBV- A. Selle

Ort/Gebiet:

ganz Lurup

Benötigtes Angebot:

Frühstück/Brunch für Erwachsene mit psychomotorischem Angebot für Kinder, wie es die Frauenoase angeboten hat (mit Vortragsreihe, Kurs für die Erwachsenen)

Luruper Frauenoase e.V.

Ort/Gebiet:

ganz Lurup

Benötigtes Angebot:

Mittagessen in allen Schulen für alle Schüler/innen, gesund, lecker, abwechslungsreich, bezahlbar

Ort/Gebiet:

Schulen

Benötigtes Angebot:

Tai Chi, Qi Gong Unterricht für Lehrer – ausgeglichene Lehrer - zufriedene Schüler

Ort/Gebiet:

ganz Lurup

Benötigtes Angebot:

Kreativangebote für Kinder

- Musikangebote für Kinder: Chor mit Musikinstrumenten kombinieren, am Ende eine Aufführung, Theaterprojekt, Instrumentenkarussell, damit alle Kinder die Möglichkeit haben, Instrumente zu begreifen, anzufassen; staatliche Jugendmusikschule in den Stadtteil holen
- Zirkusprojekte an die Schulen holen
- taktile Projekte installieren: Töpfern, Filzen, Bücher binden, Holzarbeiten, Malschule mit unterschiedlichen Materialien, Museenbesuche und Kunst kennenlernen
- Alt und Jung zusammenbringen: ältere Personen, Pensionäre o.ä. offerieren ihre Zeit und lassen Kinder von ihrem Wissen profitieren, indem sie ihnen z.B. Spiele von früher beibringen, Handarbeiten zeigen, Holzarbeiten nahebringen, Gärtnern

Ort/Gebiet:

ganz Lurup

Benötigtes Angebot:

Sporthallen, nicht genormte Spielhallen: „Spielplatz unterm Dach“

SV Eidelstedt

Ort/Gebiet:

ganz Lurup

Benötigtes Angebot:

Drogenberatung für Kinder und Jugendliche

Ort/Gebiet:

ganz Lurup

Benötigtes Angebot:**Psychomotorikprojekt**

- regelmäßiges, etabliertes Angebot
- für alle Altersstufen in verschiedenen Gruppen
- am besten täglich
- in wunderschönen Räumen drinnen und draußen

Ort/Gebiet:

SV Lurup

Benötigtes Angebot:

- **Angebot, das Gesundheit und Ernährung verbindet**
- **Familienangebote**

SV Lurup

Ort/Gebiet:

Hallen

Benötigtes Angebot:

Bewegungsangebote, Inliner und Skaten im Winter in trockenen Räumen

Ort/Gebiet:

Grünanlagen/Wegeverbindungen Lüttkamp und ganz Lurup

Benötigtes Angebot:**Balancierpfade für Kinder**

entlang von Fußwegen in den Grünanlagen oder entlang von Verbindungswegen

Ort/Gebiet:

Schulen

Benötigtes Angebot:**jugendgerechtes Kochen**

Nachmittagsgruppen, die gemeinsam kochen und einkaufen.

Ort/Gebiet:

ganz Lurup

Benötigtes Angebot:

Wochenend-Treffpunkte mit günstigen, gesunden Speiseangeboten für belastete Mütter und Kinder

Ort/Gebiet:

ganz Lurup

Benötigtes Angebot:

schöne Räume für Tai Chi, Qi Gong, Yoga, Meditation

Ort/Gebiet:

ganz Lurup

Benötigtes Angebot:

- **Aktion autofreie Sonntage/Straße als Lebensraum**
- **Hallenzeiten für mehr psychomotorische Spielgruppen für Kleine**
- **Psychomotorik für Eltern**

Lurup/Osdorf

Ort/Gebiet:

Geschwister-Scholl-Gesamtschule

Benötigtes Angebot:

Betreuer Aktiv-Abenteuer-Spielplatz

Ort/Gebiet:

Bereich Kroonhorst

Benötigtes Angebot:

Baumstämme o.ä. zum Balancieren usw. neben oder am Rande von Bürgersteigen, die den Kindern das „zu-Fußgehen“ wieder schmackhaft machen

Eckhoffplatz

Ort/Gebiet:

Eckhoffplatz

Benötigtes Angebot:

HAMAM auf dem Eckhoffplatz für gesundheitsfördernde Entspannung!

Erika Bantschenko

Ort/Gebiet:

Eckhoffplatz

Benötigtes Angebot:

Ernährungs- und Bewegungsprojekt auf dem Eckhoffplatz + Entspannung + Trampolin-Anlage!

Luruper Frauenoase e.V.

Ort/Gebiet:

Eckhoffplatz

Benötigtes Angebot:

Kindertagesstätte Tag und Nacht mit Bewegungshalle auf dem Eckhoffplatz

Luruper Frauenoase e.V.

Ort/Gebiet:

Lurup Mitte

Benötigtes Angebot:

regelmäßiges Familien-Frühstück besonders für Alleinerziehende! Mit Spielmöglichkeiten für Kinder (so wie der „Oasen Brunch“)

Ort/Gebiet:

Eckhoffplatz

Benötigtes Angebot:

- **Kochkurse für Jugendliche mit Ernährungsberatung**
- **Familienlokal**
- **Treffpunkt für Alleinerziehende** auf dem Eckhoffplatz

Luruper Frauenoase e.V.

Flüsseviertel

Ort/Gebiet: Bereich Fridtjof-Nansen-Schule-Swattenweg/
Wildes Gelände!

Benötigtes Angebot:
noch mehr Freizeitangebote
für Kinder

- noch **mehr Plätze** (wie am Böverstand), wo Jugendliche Skateboard fahren können, Hockey Sock spielen können (viele machen es auf der Straße)
- **Treffpunkte zum Musikmachen** (wie „Hot Schrott“)



Elke Krümmel von der Vereinigung Pestalozzi und Isabel Romano vom Kinder- und Familienzentrum im Gespräch mit Lehmbauer Nepomuk Derksen vom APUG-Projekt

Ort/Gebiet:
Flüsseviertel

Benötigtes Angebot:
Pädagogischer Mittagstisch
gesundes, kostengünstiges Essen für Kinder und Jugendliche

Ort/Gebiet:
Flüsseviertel

Benötigtes Angebot:
Unbedingt **neue Bewegungsprojekte im Flüsseviertel!**
(Kinder- und Familienzentrum)

Ort/Gebiet:
Kinder- und Familienzentrum/
Flüsseviertel

Benötigtes Angebot:
Mittags-Angebot für Grundschul Kinder wird im Flüsseviertel dringend gebraucht.
Förderung der Ernährung in der Familie (nicht als Infoveranstaltung, eher Kurs oder ähnlich Praktisches)

Ort/Gebiet:
Flüsseviertel

Benötigtes Angebot:
Im Flüsseviertel fehlt eine **Multifunktionshalle**, in der sich auch Jugendliche frei und kreativ bewegen können, evtl. mit Kletterwand in Kooperation mit einem Kletterverein
*Vereinigung Pestalozzi e.V./
Jugendtreff Netzestr.*

Ort/Gebiet:
Flüsseviertel

Benötigtes Angebot:
Im Flüsseviertel fehlt ein **Kreativspielplatz für Groß und Klein.**

Ort/Gebiet:
Flüsseviertel-Süd
Benötigtes Angebot:
Nachbarschaftstreff
(über den Garagen Peene-
straße)

Ort/Gebiet:
Flüsseviertel

Benötigtes Angebot:
Zusammenarbeit Luruper Frauenoase, Kindertagesstätte Holzwurm **zum Thema Ernährung, Bewegung, Beteiligung der Nachbarn**

Ort/Gebiet:
Flüsseviertel

Benötigtes Angebot:
Kreative Bewegungsangebote für ältere Jugendliche und junge Erwachsene am Abend, evtl. auch sogar Events auf der Straße, auch an Wochenenden



Landschaftsarchitektin Kerstin Winkler vom APUG-Projekt und Susanne Müller von der Evangelischen Kindertagesstätte Boberstraße

Lüdersring/Lüttkamp

Ort/Gebiet:

Lüdersring

Benötigtes Angebot:

Bewegung für Frauen und

Mädchen evtl. gezielt auf

Bürgerinnen ausländischer Herkunft ausgerichtet

Ort/Gebiet:

Lüdersring

Benötigtes Angebot:

Räume für die Bewegung!!

Ort/Gebiet:

Lüdersring

Benötigtes Angebot:

- **große Räume**

- **Abenteuerspielplatz**

Ort/Gebiet:

vielleicht im Kultur- und Veranstaltungszentrum?

Benötigtes Angebot:

Malschule: Malen, töpfern

usw. für Kinder, Jugendliche, niedrigschwelliges Angebot, damit alle Interessierten mitmachen können

Ort/Gebiet:

Schule Langbargheide

Benötigtes Angebot:

Mittagstisch für die Schüler der Schule

Angebot im psychomotorischen Bereich für die Schüler am Nachmittag

Ort/Gebiet:

Grünzug Franzosenkoppel

Benötigtes Angebot:

im Grünzug Franzosenkoppel/Boberstraße braucht es ein offenes Betreuungsangebot **„Spieleparadies“**

Volkspark

Ort/Gebiet:

Volkspark/Bornmoor

Benötigtes Angebot:

Sport-, Spiel- und Erholungsfläche für Familien und jedermann

mit Kiosk und Toiletten

und Rückhaltebeckenpflege

Ressourcen und Potenziale

Personelle Ressourcen



Name/Einrichtung:

Bewegungskindergarten
SV Lurup

Wozu/womit kann ich beitragen? Übungsleiter

Name/Einrichtung:

Elfriede Reichert
Familienservicestation
Tel. 840 52 975

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

- Koordination
 - Ideen
-

Name/Einrichtung:

Familienservicestation

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

Ausbildung Kinderpflege und Physiotherapie und Berufserfahrung

- Ideen und Lust, Gruppen zu gestalten mit Kindern/Jugendlichen, mit Frauen
-

Name/Einrichtung:

STEG Hamburg mbH
Stadtteil-Laden
Ludger Schmitz

Wozu/womit kann ich beitragen?

- Geld für Projekte besorgen (wo gibts welche Töpfe?)
 - Kontakt zu anderen Menschen vermitteln, die einen unterstützen können
-

Name/Einrichtung:

Kinder- und Familienzentrum
Isabel Romano

Wozu/womit kann ich beitragen?

- viele, intensive Erfahrungen mit stark belasteten Familien
 - Zugang zu ca. 140 Familien in der Flüssesiedlung
 - Qualifikation als Dipl. Sozialpädagogin/Mediendidaktologin
-

Name/Einrichtung:

REALÜ Schnittstellenprojekt

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

- Koordination
 - bestehende Kooperation
 - bestehende Projekte
-

Name/Einrichtung:

SV Eidelstedt
Martin Hildebrandt

Wozu/womit kann ich beitragen?

Hochwertiges Knowhow im Bereich Bewegung fast jeglicher Art.

Besonders im Bereich Psychomotorik, Kinderturnen, Sport- und Bewegungskindergarten und den üblichen Sportartenkanon

Name/Einrichtung:

Vereinigung Pestalozzi e.V.

pestalozzi.koordination@gmx.de

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

- Fachfrau für Hilfen zu Erziehung
 - Kenntnisse und Erfahrungen zu mädchen- und frauenspezifischen Erfahrungen
 - Kenntnisse und Erfahrung zur Suchtprävention bzw. Alkoholkrankheit
 - Selbstbehauptungstraining
 - Organisation von Ferienfahrten
 - Hilfen für psychisch belastete Frauen und Kinder
-

Name/Einrichtung:

Präventionszentrum
Moby Dick

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

- Wir haben qualifizierte Mitarbeiter (Sportlehrer, Oekotrophologen), die in den Moby Dick-Gruppe gerne für alle Kinder da sind
- Unsere Mitarbeiter sind auch interessiert an Angeboten unabhängig von Moby Dick, also überall, wo Ernährungswissen, Umgang mit Kindern und übergewichtigen Menschen mit Behinderung gefragt ist



Name/Einrichtung:

Ambeki e.V.
Alleinerziehende mit behinderten Kindern

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

- Arbeit mit Alleinerziehenden (seit 25 Jahren)
- Arbeit mit Müttern mit behinderten Kindern
- Organisation von Veranstaltungen Frauen- und Mütter-Gesundheit
- Presse-Arbeit (?)

Name:

Soz.Päd Christa Gabriel

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

- Mutter-Kind-Treffen für Alleinerziehende
- Information zu gesundheitliche Belastungen (physisch und psychisch) von Alleinerziehenden

Name/Einrichtung:

Erika Bantschenko

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

- Beratung für Frauen, Mütter & Kinder allgemein
- ... psychomotorisch
- Gesundheitsförderung allgemein

Name/Einrichtung:

Kerstin Klages
Physiotherapeutin

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

- gesundheitsfördernde Angebote (einzeln, Klein-, Mittel- u. große Gruppen; jung bis alt)
- Psychomotorik
- Bewegungsgruppen
- Diagnosegruppen (z.B. Rückenschule, Rückbildungsgymnastik, Rheumagruppen, Wirbelsäulengymnastik o.ä.)

Name:

Uta Langfeldt

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

Kunstlehrerin:
Malkurse, Töpferkurse für Kinder (4 – 12 J.)
Psychomotorikausbildung
Gruppenangebote:
0 – 6 Jahre und 6 – 12 Jahre

Name/Einrichtung:

Susanna Müller

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

Körperpsychotherapie (Biosynthese) für Beratung und Supervision

Name/Einrichtung:

Christiane Fach

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

- Planung und Durchführung von Kulturveranstaltungen
- Kochen mit Jugendlichen/Kindern als Wirtschaftlerin
- Erfahrungen im Nachmittagsangebot an Schule
- Psychomotorik: große Ausbildung bei PESIR, Kleingruppen in der Schule als Erfahrung

Name

Astrid Ebel

Wozu/womit kann ich beitragen?**Qualifikation:**

- Psychomotorikausbildung bei P.E.S.I.R
- ausgebildete Krankenschwester (kann über Folgen/Spätfolgen von Fehlernährung aufklären)

Angebot:

Leitung von Psychomotorikgruppen (nicht ehrenamtlich)
Erfahrung: **Ausrichtung/ Organisation vom Frühstücksbrunch für Frauen** mit psychomotorischer Betreuung für Kinder und Gesundheitsangeboten für Frauen



Name/Einrichtung:

**Hamburgische
Arbeitsgemeinschaft für
Gesundheitsförderung**

**Wozu kann ich/können wir
mit welcher Qualifikation
beitragen?**

**Beratung (kostenlos) zum
Thema Ernährung in**

- Kitas
- Schulen/Elternschule
- Stadtteileinrichtungen

Name/Einrichtung:

**Hamburgische
Arbeitsgemeinschaft für
Gesundheitsförderung**
Tel. 632 22 20

**Wozu kann ich/können wir
mit welcher Qualifikation
beitragen?**

**Ernährungsaktionen
an Schulen (kostenlos):**

- „Klassenfrühstück –
Klasse Frühstück“
an Grundschulen
- „Fit & Fun“
für 5. – 7. Klasse

Name/Einrichtung:

**Hamburger Forum Spielräume
Winkler**

Landschaftsarchitekten

Winkler-LA@t-online.de

**Wozu kann ich/können wir
mit welcher Qualifikation
beitragen?**

Beratung/Workshop zum Thema
„Bewegtes Außengelände“
(Um-)Gestaltungsmöglichkeiten

Name/Einrichtung:

**Behörde für Wissenschaft und
Gesundheit**
Klaus-Peter Stender

Uwe Saier

**Wozu kann ich/können wir
mit welcher Qualifikation
beitragen?**

- Öffentlichkeitsarbeit unter-
stützen
- Evaluation unterstützen
- Konzepte für Gesundheit mit
entwickeln
- kleinere Finanzmittel
- Fachverstand zur Verfügungs-
stellen
- Gesundheitsdaten

Name/Einrichtung:

**Zentrale für Ernährungsbera-
tung**
ernaehrung-hamburg@gmx.de

**Wozu kann ich/können wir
mit welcher Qualifikation
beitragen?**

- Sport: Übungsleiter für Sport
und Spaß
- Ernährung: Dipl. Oecotropho-
logen

Name/Einrichtung:

Hamburger Forum Spielräume
Frau Kruse

**Wozu kann ich/können wir
mit welcher Qualifikation
beitragen?**

kostenlose Fortbildungen/
Einweisungen und Praxisphase
mit dem Material der Bewe-
gungsbaustelle für Grundschule,
Kita, Spielhaus, Kinder- und
Familienzentrum, Straßenfeste
usw.

Name/Einrichtung:

Winkler
Landschaftsarchitekten

**Wozu kann ich/können wir
mit welcher Qualifikation
beitragen?**

Außengelände/Vorplatz Schule
Luruper Hauptstraße wird ab
März 2004 umgebaut
ggf. Mit-Bau-Stelle
Sandsteinbearbeitung
im Frühjahr

Name:

Katrin Ripa

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

Tai Chi/Qi Gong

- langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Frauen
- habe selbst 5 Kinder und weiß, in welcher Belastung Frauen stehen können und was hilft, den Stress zu mindern
- habe noch Zeit für Vormittagskurse



Ursel Köver vom Friedenshort erläutert ihren Vorschlag für ein Sommerferien-Zirkus-Projekt.

Name:

Sabine Tengeler

Öffentlichkeitsarbeit und Gemeinwesenentwicklung

Brachvogelweg 15,

Tel. 822 960 511

Sabine.Tengeler@hamburg.de

Wozu/womit kann ich beitragen?

- **Ausstattung und Knowhow für Bildbearbeitung, Layout** (Plakate, Flyer, Jahresberichte...) A-3-Drucke
- **Redaktionelle Bearbeitung von Konzepten, Berichten, Stadtteilzeitungen...**
- **auch gemeinsam mit Gruppen: Erarbeiten von Materialien für Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungsveranstaltungen** (kinderfreundliches, rollstuhlgerechtes großes Arbeitszimmer vorhanden)

Einrichtung:

Birte Wichmann, Karola Schäller, ProQuartier,

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

- **Unterstützung von Mieter/innen und Mietergruppen, die sich bewegen oder kochen wollen**
- **Unterstützung bei der Stellung von Anträgen an den SAGA-Altkleiderfonds**
- **Konzeptentwicklung für Projekte/Maßnahmen in den Gebieten Lüdersring/Lüttkamp und Flüsseviertel**
- **Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen**

Name:

Susanne Bettenhausen

Wozu kann ich mit welcher Qualifikation beitragen?

Schwangerschafts-Yoga

Name/Einrichtung:

Marielle Nagel

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

- Diplompsychologin und Bekleidungsdesignerin**
- **Therapeutische Gruppen für Frauen/Mädchen mit Essstörungen**
 - **Textiles Gestalten**

Name:

Andrea Scheffler

Wozu kann ich/können wir mit welcher Qualifikation beitragen?

Kundalini-Yogalehrerin mit Zusatzausbildungen in Massage, Focusing, Rebirthing, Ernährung

Es geht los: Wer eine Karte ausfüllen möchte, kann jetzt zugreifen.



Raum-Ressourcen



Einrichtung:

Ev. Kindertagesheim
Boberstraße
Boberstr. 6
Susanne Müller

Innen-/Außenraum:

- **Seminarraum**
- **Halle** (hängt mit Seminarraum zusammen)
(z.B. für Mieterversammlungen)
- **Spielplatz** (nach Umbau, ist in Planung)

Einrichtung:

Bewegungskindergarten
SV Lurup
Böverstland 38

Innen-/Außenraum:

- **Bewegungshalle**
- **Außengelände**

Einrichtung:

Fridtjof-Nansen-Schule
Swattenweg/Fahrenort
Entscheiden über Vergabe
Schulleitung/Hausmeister:

Innen-/Außenraum:

- **Bewegungsraum**
- **PC-Raum**
- **Halle**
- **Küche**

Einrichtung:

Familienservicestation
Langbargheide 15

Innen-/Außenraum:

- **Caféraum** (für kleinere Veranstaltungen/Treffen abends)

Einrichtung:

SAGA/ProQuatier
Birte Wichmann

Innen-/Außenraum:

Nachbarschaftstreff mit Küche/Tresen, Sitzecke, Kinderspielecke, Terrasse wird an SAGA-Mietergruppen vergeben und kann gemietet werden

Einrichtung:

Kinder- und Familienzentrum
Netzestr. 14 a
Isabel Romano

Innen-/Außenraum:

- **Seminarraum** (für ca. 12 Personen am Abend oder Wochenende)
- **Bewegungsraum**
- **Gruppenraum mit Kleinkindbewegungsraum** (Bällepool, Bewegungsbaustelle u.a.)
- **Küche**
- **Netzeplatz**

Einrichtung:

Geschwister-Scholl-Gesamtschule

Innen-/Außenraum:

- **Schulräume**
- **Internetcafé**
- **Küche**
- **Außengelände ist für Kinder offen**

Einrichtung:

Luruper Frauenoase e.V.

Innen-/Außenraum:

- Kann leihweise Raum vermitteln für Psychomotorik, Beratung, Angebote für Frauen allgemein
- **Seminarraum**



Andreas Wenz (r.) von der Offenen Ganztagschule Veermoor bringt Angebote und Räume der Schule in die Planung ein.

Einrichtung:

Offene Ganztagschule Veermoor,
Veermoor 4, 22547 HH

Innen-/Außenraum:

Räume und Flächen können nach dem Ganztagsunterricht und nach den Festzeiten der Vereine bedingt zur Verfügung gestellt werden.

- **Seminarraum**
- **Bewegungsraum**
- **PC-Raum**
- **Halle**
- **Küche**
- **Rollfläche**
- **Bolzfläche**

Einrichtung:

SV Eidelstedt

Innen-/Außenraum:

- **großer Tagungsraum mit Gastronomie**
- **im Einzelfall: genormte Sportanlagen**

Einrichtung:

Tagesgruppe Friedenshort
Kroonhorst 117, 22549 HH

Innen-/Außenraum:

Räume nicht sehr groß:

- **Seminarraum**
- **Bewegungsraum**
- **Küche**

Einrichtung:

Sozial-ökologisches Wohnprojekt Brachvogelweg
Brachvogelweg 1 - 17
22547 Hamburg
Sabine Tengeler

Innen-/Außenraum:

- **Seminarraum** (für ca. 40 Personen) **mit Küchenzeile** und **Espressomaschine für Veranstaltungen, die auch für die Brachvogelwegbewohner/innen offen und interessant sind.**

Ressourcen materielle Ausstattung



Dörte Frevel formuliert die Ressourcen-Angebote der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung.

**Einrichtung/
Ansprechpartner/in:**
SAGA/ProQuarier
Birte Wichmann

Welche materielle Ausstattung kann mein Unternehmen zur Verfügung stellen?
Geld für Mieterprojekte aus dem SAGA Altkleiderfonds

**Einrichtung/
Ansprechpartner/in:**
Kinder- und Familienzentrum
Isabel Romano

Welche materielle Ausstattung kann ich/kann meine Einrichtung zur Verfügung stellen?

- **Computerraum** (6 Arbeitsplätze u. Internet-Anschluss)
- **Kopierer**
- **Töpferofen** (noch nicht in Betrieb genommen)



**Einrichtung/
Ansprechpartner/in:**
Stadtteil-Laden Lurup
Elbgaupassagen
Ludger Schmitz

Welche materielle Ausstattung kann ich/kann meine Einrichtung zur Verfügung stellen?

www.unser-lurup.de
Hier können sich alle Luruper Einrichtungen und Projekte kostenlos präsentieren inkl. Terminankündigungen für Veranstaltungen

**Einrichtung/
Ansprechpartner/in:**
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Fachamt für Stadtgrün und Erholung

Welche materielle Ausstattung kann ich/kann meine Einrichtung zur Verfügung stellen?

- Investitionsmittel für öffentliche Spielflächen und Grünflächengestaltung
- Konzeptentwicklung Kinder/Jugendliche, Erfahrung Programm Spielraum Stadt in Lurup
- Lüdersring/Lüttkamp, Umsetzung der Maßnahmen

**Einrichtung/
Ansprechpartner/in:**
Ev. Kindertagesheim
Boberstraße
Boberstr. 6
Susanne Müller

Welche materielle Ausstattung kann ich/kann meine Einrichtung zur Verfügung stellen?

Nach Absprache **Fuhrpark von Rollern, Fahrrädern und Dreirädern u.a. Fahrzeugen** für begrenzte Zeit

**Einrichtung/
Ansprechpartner/in:**
Hamburger Forum Spielräume

Welche materielle Ausstattung kann ich/kann meine Einrichtung zur Verfügung stellen?

Projekt „Moving Kids“
Bewegungsförderung in gestaltbaren Umwelten
Finanzierung der Module

- 1) Bewegungsbaustelle
- 2) Spielaktion
- 3) Spielraumplanung
- 4) Lehmbauaktion

Vorschläge für Projekte/neue Angebote

Der „Jetzt-Bald-Später-Plan“ für Arbeit mit den Projektvorschlägen wird ausgelegt.



Ganz Lurup und darüber hinaus

Einrichtung/Gebiet: 1

Lurup, Hamburg

Kurzbeschreibung:

Psychomotorik-Projekt

- inklusive sensorische Integration
- für Jung und Alt (auch zusammen)

Hüterin:

Margret Roddis

Kooperationspartnerinnen:

Astrid Ebel,

Kerstin Klages, Tel.

Uta Langfeldt,

Erika Bantschenko,

Einrichtung/Gebiet: 3

Lurup, weltweit...

Kurzbeschreibung:

Gründung einer

Bürgerstiftung

Hüter/in der Projektidee/

Kooperationspartner:

Isabel Romano

Kinder- und Familienzentrum

Tel. 84 00 97 11

Kifaz.Lurup@web.de

Margret Roddis

Böv 38 e.V.

Elke Krümmel

Vereinigung Pestalozzi e.V.

Einrichtung/Gebiet: 5

Lurup/Osdorf/Altona/

Bahrenfeld

Kurzbeschreibung:

Integrative Ferien-Betreuung für behinderte Kinder in den Schulferien (Tagesbetreuung)

Hüter/in der Projektidee:

Träger gesucht!

Christa Gabriel

weitere Unterstützer/innen:

Kinder- und Familienzentrum

Isabel Romano,

ist an Kooperation für Freizeit/ Feriengestaltung mit Behinderten interessiert

Einrichtung/Gebiet: 2

Schulen

Kurzbeschreibung:

Tai Chi/Qigong Unterricht

(z.B. Wochenendworkshops)

für Lehrer

Hüter/in der Projektidee:

Karin Ripa,

Einrichtung/Gebiet: 4

Lurup, Hamburg

Kurzbeschreibung:

Moving Kids – Bewegungs-

förderung in gestaltbaren

Umwelten

Hüter/in der Projektidee:

Hamburger Forum Spielräume

Vorschläge für Projekte/neue Angebote

Einrichtung/Gebiet: 6

Lurup/Osdorf

Kurzbeschreibung:

Gesundheitsberatung für Kinder und Erwachsene (Einzelpersonen und Gruppen):

- Welche Therapie hilft bei meiner Erkrankung?
- Was kann ich tun?
- Wo finde ich die richtige Therapie oder auch Selbsthilfegruppe?

Hüter/in der Projektidee:

Christiane Kissner

Sozialpädagogin/Heilpraktikerin
DRK Osdorf

weitere Unterstützer/innen:

K. Juhl, Behörde für Wissenschaft und Gesundheit
, Familienser-

(evtl. Raum im Bereich
Lüdersring)

Einrichtung/Gebiet: 7

Lurup/Osdorf

Kurzbeschreibung:

Liste von Ansprechpartnerinnen für Notfallbetreuung für Alleinerziehende im Krankheitsfall u.ä.

(Selbsthilfe auf Gegenseitigkeit; Krankenkasse einbeziehen)

Hüter/in der Projektidee:

Christa Gabriel

weiterer Unterstützer:

Klaus-Peter Stender, Behörde für Wissenschaft und Gesundheit

Einrichtung/Gebiet: 8

Lurup/Osdorf

Kurzbeschreibung:

Selbsthilfe-Liste „Kinder-tausch“ für Alleinerziehende (Entlastung für die Mütter)

Hüter/in der Projektidee:

Christa Gabriel

weiterer Unterstützer:

Klaus-Peter Stender, Behörde für Wissenschaft und Gesundheit

Einrichtung/Gebiet: 9

Lurup, Hamburg

Kurzbeschreibung:

hamburgweite Erzieherinnen-Fortbildungen durchgeführt von den Psychomotoriker/innen im Stadtteil

Hüter/in der Projektidee:

Dörte Frevel

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung

Kooperationspartner/innen:

Bettina Eichblatt

Elternschule Osdorf
Tel. 84 00 28 83

Psychomotorikprojekt:

Uta Langfeldt,

Kerstin Klages,

Astrid Ebel,

Ursel Köver

Tagesgruppe Friedenshort

Christiane Fach

Isabel Romano

Kinder- und Familienzentrum

Einrichtung/Gebiet: 10

Lurup

Kurzbeschreibung:

Bewegungsfragebogen

Hüter/in der Projektidee

Klaus-Peter Stender

Behörde für Wissenschaft und Gesundheit

Einrichtung/Gebiet: 11

Lurup

Kurzbeschreibung:

Kinder und Jugendliche

erkunden die Natur in Lurup

(am liebsten mit Herrn Smolnik vom NABU) und lernen so ihre Umgebung besser kennen und schätzen – gerne auch mal mit den Eltern

Hüter/in der Projektidee:

Astrid Ebel,

Kooperationspartnerin

Erika Bantschenko

Einrichtung/Gebiet: 12

Lurup

Kurzbeschreibung:

Organisation von Kultur- und Bildungsveranstaltungen an verschiedenen Orten in Lurup

(Gründungsprojekt der Luruper Stadtteilgenossenschaft)

Hüter/in der Projektidee:

Sabine Tengeler

Christiane Fach

Luruper Stadtteilgenossenschaft
i.Gr. (LuSt)

Böverstland 38, 22547 HH

Gerne mit weiteren Kooperationspartnern!

Vorschläge für Projekte/neue Angebote



Die Projektvorschläge werden gesichtet: Was passt zusammen? Wo kann ich noch mitwirken?

Einrichtung/Gebiet: 13

Lurup

Kurzbeschreibung:

Selbsthilfeangebot

Walking für Mütter in Lurup

(z.B. um den Schack-See)

1 x vormittags und

nachmittags für Berufstätige

Hüter/in der Projektidee:

Träger/Kooperationspartner

Luruper Frauenoase e.V.

SV Lurup

Einrichtung/Gebiet: 15

Lurup/Osdorf

Kurzbeschreibung:

Jonglier- oder/und Mitmach-

zirkus in den Sommerferien

für Kinder aus Lurup und

Osdorf

mit Auftritten am EKZ

Eckhoffplatz und Borncenter

Hüter/in der Projektidee:

Ursel Köver,

Tagesgruppe Friedenshort

Geld und Partner gesucht

Einrichtung/Gebiet: 17

Lurup

Kurzbeschreibung:

Textiles Gestalten

(z.B. für Nachmittagsunterricht/

AGs in Ganztagschulen

(Bulimie, Anorexia, Adipositas)

Hüter/in der Projektidee:

Bekleidungsdesignerin

Einrichtung/Gebiet: 14

Lurup

Kurzbeschreibung:

Angebote der Volkshochschule

(Dozent/innen gesucht)

Hüter/in der Projektidee:

Luruper Frauenoase e.V.

Kooperationspartner:

Katrin Ripa

Dozentin für Qigong

Isabel Romano

Kinder- und Familienzentrum

Interesse an VHS-Kursen in den

KiFaZ-Räumen

Einrichtung/Gebiet: 16

Lurup/Osdorf

Kurzbeschreibung:

Hilfe zur Selbsthilfe:

Liste über Kompetenzen

zur gegenseitigen Hilfe von

Müttern (besonders Allein-

erziehende), z.B. Hilfe bei/m

Tapezieren, Kochen/Backen,

Kinderbetreuung, Briefe schreiben,

Begleitung bei Behörden-

gängen, Anträge bei Behörden

stellen, Ausflüge?, Familien-

Freizeit mit Behörden-Unter-

stützung

Hüter/in der Projektidee:

Christa Gabriel

Luruper Frauenoase e.V.

Einrichtung/Gebiet: 18

Lurup

Kurzbeschreibung:

Gruppen für Frauen/Mädchen

mit Essstörungen

(Bulimie, Anorexia, Adipositas)

Hüter/in der Projektidee:

Marielle Nagel

Diplompsychologin

Träger und ein gemütlicher

Raum gesucht

Vorschläge für Projekte/neue Angebote

Einrichtung/Gebiet: 19

Lurup

Kurzbeschreibung:

**Spielstadt Lurup
Psychomotorik außerhalb der
Sporthallen in den Straßen
und Plätzen von Lurup**

Hüter/in der Projektidee:

Martin Legge

Birte Wichmann, ProQuartier

Kooperationspartner/innen:

Bettina Eichblatt

Elternschule Osdorf

**Bobersisters,
Christiane Fach**

Böv 38 e.V.

Isabel Romano

Kinder- und Familienzentrum

Angelika Gutzeit

Fridtjof-Nansen-Schule

Swattenweg

Vereinigung Pestalozzi e.v.

Böttcherkamp 144

Familienservicestation

Einrichtung/Gebiet: 20

SV Lurup

Kurzbeschreibung:

**Neuer Qigong Kurs für Frauen
am Vormittag mit Kinderbe-
treuung (nach den Frühjahrs-
ferien)**

Hüter/in der Projektidee:

Katrin Ripa

Einrichtung/Gebiet: 21

Lurup

Kurzbeschreibung:

**„Wandernde“ Bewegungsbau-
stelle und Ausstellung – wan-
dert durch die Einrichtungen
Lurups**

Hüter/in der Projektidee:

Einrichtung in Lurup gesucht!

Kooperationspartner/innen:

Hamburger Forum Spielräume

Marion Lück

Kindertagesstätte Holzwurm

Erika Bantschenko

Luruper Frauenoase e.v.

Christiane Fach

Böv 38 e.V., Luruper Stadtteil-
genossenschaft i.gr.

(Bewegungsbaustelle für den
Eckhoffplatz zu besonderen
Anlässen)

Einrichtung/Gebiet: 22

**Großer Spielplatz
am Schacksee**

Kurzbeschreibung:

**Lehmbauaktionen
mit Buntkuh e.V.**

Hüter/in der Projektidee

Ursel Köver

Tagesgruppe Friedenshort

Kooperationspartner:

Bettina Eichblatt

Elternschule Osdorf

Nepomuk Derkse

Geld und Partner gesucht

Einrichtung/Gebiet: 23

Lurup

Kurzbeschreibung:

„Arbeit für Kinder“

Es gibt Gruppen, die freiwillig
Arbeitseinsätze in Lurup leisten
möchten (Demontagen, Aufräu-
men, Schrauben...)

(nur möglich bei finanzieller
Förderung)

Hüter/in der Projektidee:

Martin Legge

marlegge@aol.com

Birte Wichmann, ProQuartier

Kooperationspartner

Erika Bantschenko

(Gartenpsychomotorik-Projekt)

Uta Langfeldt

(Psychomotorik in Lurup – Pla-
nung eines Grünzugs)

Einrichtung/Gebiet: 24

Ganz Lurup

Kurzbeschreibung:

Stadtteilkartei

„Was geht wo?“

**zum Thema Ernährung und
Bewegung**

Hüter/in der Projektidee:

Margret Roddis, Pamela Gugu

weitere Unterstützer/innen:

erwünscht

Vorschläge für Projekte/neue Angebote

Einrichtung/Gebiet: 25

Lurup

Kurzbeschreibung:

Psychologiekurse

(z.B. für Nachmittagsunterricht/
AGs in Ganztagschulen

(Bulimie, Anorexia, Adipositas)

Hüter/in der Projektidee:

Marielle Nagel

Diplompsychologin

Gebiet Lüdersring

Einrichtung/Gebiet: 26

Lüdersring

Kurzbeschreibung:

**Bewegungsangebot für die
Kinder des REALÜ-Mittagsti-
ches im Jugendtreff Lang-
bargheide**

inkl. Kooperation mit verschie-
denen Institutionen

Hüter/in der Projektidee:

Familienservicestation

Kooperationspartner:

Martin Legge,

Hamburger Forum Spielräume

Margret Roddis, Böv 38 e.V.

**Wir hoffen auf die Kinderta-
gesstätte!**

Einrichtung/Gebiet: 27

Goethe-Gymnasium

(nach Fertigstellung des Außen-
sportgeländes)

Kurzbeschreibung:

Sportangebote in Kooperati-
on von Goethe-Gymn., Schule
Langbargheide und Vereinen

Hüter/in der Projektidee:

Karsten Stuhlmacher

Flüsseviertel

Einrichtung/Gebiet: 28

Flüsseviertel

Kurzbeschreibung:

**Lehmbauaktionen
mit Buntkuh e.V.**

Hüter/in der Projektidee:

Birte Wichmann, ProQuartier

Kooperationspartner:

Isabel Romano

Kinder- und Familienzentrum

Elke Krümmel

Vereinigung Pestalozzi e.V.

Nepomuk Derkum

Einrichtung/Gebiet: 29

Kinder- und Familienzentrum

Kurzbeschreibung:

**Mittagstisch für Grundschul-
kinder mit anschließendem
Bewegungsangebot**

Hüter/in der Projektidee:

Isabel Romano

Kinder- und Familienzentrum

Einrichtung/Gebiet: 30

**Fridtjof-Nansen-Schule/
Swattenweg**

Kurzbeschreibung:

**erneute Umgestaltung unse-
res Schulhofs** (mehr Platz für
kreatives Spiel, freies Bauen;
Traum: Tiere)

Hüter/in der Projektidee

Angelika Gutzeit

Einrichtung/Gebiet: 31

Kindertagesstätte Holzwurm

Kurzbeschreibung:

- **Ernährungsberatung für die
Eltern und Kinder**

- **Ermöglichung anderer
Beteiligungsformen der
Zusammenarbeit zwischen
Kindertagesstätte, Kindern,
Eltern, Nachbarschaft und
Stadtteil zur Planung der
Wiese vor der Kindertages-
stätte**

- **Bewegungsangebot inner-
halb und außerhalb der
KITA nach psychomoto-
rischen Gesichtspunkten
erweitern**

(nur möglich bei finanzieller
Förderung)

Hüter/in der Projektidee:

Erika Bantschenko,

Luruper Frauenoase e.V.

bantschenko@gmx.de

Marion Lück,

KiTa Holzwurm

Einrichtung/Gebiet: 32

Kinder- und Familienzentrum

Kurzbeschreibung:

**Psychomotorisches Angebot
für Mütter und Kleinkinder
aus stark belasteten Familien
zur Stärkung der Mutter-Kind-
Beziehung**

Hüter/in der Projektidee:

Isabel Romano

Kinder- und Familienzentrum

Kooperationspartner

Psychomotorikprojekt

Uta Langfeldt und Co.

Vorschläge für Projekte/neue Angebote

Lurup Mitte

Einrichtung/Gebiet: 33

Böverstland 38

Kurzbeschreibung:

Weiterführung des monatlichen Brunchangebots der Luruper Frauenoase e.V. (mit psychomotorischem Bewegungsangebot für Kinder) nur möglich bei finanzieller Förderung

Hüter/in der Projektidee:

Erika Bantschenko,

Luruper Frauenoase e.V.

Kooperationspartner:

Bewegungskindergarten,
SV Lurup, Böv 38 e.V.

Einrichtung/Gebiet: 34

Böverstland 38

Kurzbeschreibung:

Frauen-Theater-Projekt

(Bewegungstraining, Talenterforschung, Gefühle ausdrücken, Spielräume erweitern...)

Einführungsworkshops und 1 x im Monat Vormittagstraining

Hüter/in der Projektidee:

Christiane Fach,

Böv. 38 e.V., AG Kultur

Kooperationspartner:

Ingeborg Jehle, Frauenbühne e.V. Tel. 29 89 28 25

Einrichtung/Gebiet: 35

Lurup

Kurzbeschreibung:

- **Kundalini-Yoga für Frauen**

- **Rückbildungsyoga**

Hüter/in der Projektidee:

Andrea Scheffler, Brachvogel-

Einrichtung/Gebiet: 36

Pavillon auf dem Eckhoffplatz

Kurzbeschreibung:

Ernährungs- und Bewegungsangebot mit malerischem Entspannungsteil für Kinder von 7 – 12 Jahren als Neukonzept und Vorlaufprojekt für die geplante Kinder-Tages- und Nachtstätte (KiTaNa)

(nur möglich bei finanzieller Förderung)

Hüter/in der Projektidee:

Erika Bantschenko,

Luruper Frauenoase e.V.

Einrichtung/Gebiet: 37

Brachvogelpark

Kurzbeschreibung:

Frühlingsfest im Brachvogelpark (ca. Mai 2004)

Hüter/in der Projektidee:

Sabine Tengeler

Sozialökologisches Wohnprojekt
Brachvogelweg

Kooperationspartner:

Klaus-Peter Stender

Behörde für Wissenschaft und Gesundheit

Dörte Frevel

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung

Weitere Partner werden angesprochen/gesucht.

Einrichtung/Gebiet: 38

Eckhoffplatz

Kurzbeschreibung:

Wohnprojekt für Alt und Jung am Eckhoffplatz

Hüter/in der Projektidee wird gesucht!

Kontakt.

Erika Bantschenko

Luruper Frauenoase e.V.

Gebiet Lüttkamp

Einrichtung/Gebiet: 39

Lüttkampanger

Kurzbeschreibung:

Bewegungsförderung in die Planung Lüttkampanger integrieren

Hüter/in der Projektidee:

Hamburger Forum Spielräume

Kooperationspartner:

SAGA, ProQuartier, STEG

Einrichtung/Gebiet: 40

Boberstraße

Kurzbeschreibung:

(Um-)Gestaltung Spielplatz-Freizeitfläche Boberstraße

Hüter/in der Projektidee

Ludger Schmitz

Stadtteil-Laden Lurup

Kooperationspartner:

Team Boberstraße = Bobersisters

Psychomotorikgruppe

Hamburger Forum Spielräume

Kirsten Winkler

Ausblick



Die Ergebnisse des Workshops wurden auf dem Treffen des Luruper Forums im Februar 2004 ausgestellt und von interessierten Teilnehmer/innen ergänzt.

Zwei Monate nach dem Workshop sind fünf Projektvorschläge und weitere Informationen über personelle Ressourcen im Stadtteil hinzugekommen. Die ersten Projekte in Lurup und auch Osdorf sind auf einen guten Weg gebracht:

Margret Roddis und Pamela Gugu arbeiten intensiv an der Kartei „Was geht wo?“ zum Thema Ernährung und Bewegung – und haben in diesem Zusammenhang schon mehrere Beratungsgespräche mit Projektgruppen geführt. Luruper PESIR-Absolventinnen und verschiedene Luruper Einrichtungen erarbeiten zur Zeit ein Psychomotorikangebot, das an verschiedenen Orten im Stadtteil durchgeführt werden kann. In Zusammenarbeit mit der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung entwi-

ckeln die PESIR-Absolventinnen ein hamburgweites Angebot zur Erzieherinnenfortbildung.

Das APUG-Projekt Moving Kids ist gut im Stadtteil gelandet. Eine Arbeitsgruppe mit interessierten Einrichtungen über das Gebiet Lüdersring/Lüttkamp hinaus begleitet das Projekt und bemüht sich um weitere Finanzierungsmöglichkeiten, um das Moving Kids Angebot zu erweitern. In der Kindertagesstätte Boberstraße hat das APUG-Projekt mit der Bewegungsbaustelle begonnen.

Das Beteiligungsverfahren für den Lüttkamp-Anger ist sehr erfolgreich mit mehr als 70 interessierten Anwohner/innen gestartet. Eine Veranstaltung zum Thema „entwicklungsfördernde Spielplatzgestaltung“ ist geplant.

Das Beteiligungsverfahren für die Neugestaltung des Spielplatzes und des Bolzplatzes im Grünzug Lüttkamp wird im Juni 2004 beginnen.

Das Frühlingsfest im Brachvogelpark wird gemeinsam mit umliegenden Einrichtungen, Nachbar/innen aus dem Wohnprojekt Brachvogelweg, dem Naturschutzbund und dem Bewegungs- und Erlebnispädagogen Martin Legge organisiert. Unterstützt wird das Fest von der Behörde für Wissenschaft und Gesundheit, der Altonaer Gartenbauabteilung, von der Tiefbauabteilung und aus dem Verfügungsfonds des Stadtteilbeirats Luruper Forum. Hauptanliegen ist, den Park durch Spiel- und Bewegungsaktionen für Groß und Klein dauerhaft als attraktiven Spiel- und Erlebnisraum für die Bewohner/innen des Stadt-

Vorschläge für Projekte/neue Angebote

teils zu etablieren – auch im Sinne des Projektvorschlags „Spielstadt Lurup“.

Die Luruper Stadtteilgenossenschaft (LuSt) eG unterstützt zur Zeit die Projekte am Eckhoffplatz: Das Frauentheaterprojekt hat sich mit Unterstützung der Genossenschaft erweitert. Konkret geplant ist ein „Theater der LuSt“ mit eigenem Bewegungsraum und Bühne am Eckhoffplatz und auf die Bedürfnisse im Stadtteil abgestimmten Kultur-, Trainings-, Proben-, Bewegungs-, und Entspannungsangeboten.

Außerdem wird aller Voraussicht nach ein Pavillon am Eckhoffplatz

für das Ernährungs- und Bewegungsangebot der Luruper Frauenoase günstig angemietet werden können.

Das Mitmach-Zirkus-Projekt wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Osdorfer Einrichtungen in den Sommerferien stattfinden – finanziert aus dem Verfügungsfonds des Osdorfer Stadtteilbeirats Borner Runde.

Das von der Familienservicestation organisierte Bewegungsangebot für die Kinder vom REALÜ-Mittagstisch wird in Zusammenarbeit mit Martin Legge vom Forum Spielräume und der Schule Langbargheide realisiert.

Netzwerk „Gesundheit Lurup“

Der Planning for Real-Workshop am 19.2.04 hat viele Projektideen bekannter gemacht, Projekte und Interessierte effektiv zusammengeführt und ein Netzwerk rund um das Thema „Gesundheit Lurup“ etabliert. Zur weiteren Förderung der Projektideen, Projekte und zur Erweiterung und Stabilisierung des Netzwerkes „Gesundheit Lurup“ wird auch der für den Herbst geplante 2. Workshop von großer Bedeutung sein.

Anhang

Workshop am 19. Februar:

Gesundheit fördern in Lurup

Gesundheit und Lebensqualität sind für alle Menschen absolut wichtig. Dieses Erkenntnis wird auch für Lurup sehr ernst genommen. Im Rahmen des Projekts „Gesunde Soziale Stadt“ bieten daher die Behörden für Umwelt und Gesundheit, Bau und Verkehr, Bildung und Sport sowie die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG)

Unterstützung für den Ausbau und die Weiterentwicklung von Angeboten zur Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Dabei stehen die Themen gesunde Ernährung und Gesundheitsförderung durch Bewegung im Vordergrund, denn nachweislich fördern Gesunde Ernährung und schon regelmäßige leichte körperliche Bewegung die Gesundheit in beträchtlichem Maße.

Erste Ansatzpunkte für den Ausbau der Gesundheitsförderung in Lurup wurden in einer Befragung in Einrichtungen des Stadtteils ermittelt – für die Unterstützung, die wir dabei aus dem Stadtteil erfahren haben, sind wir sehr dankbar.

Auf der Start-Veranstaltung zum Thema „Ernährung und Bewegung in Lurup“ am 3. November 2003 diskutier-



ten Vertreter/innen der Fachbehörden, Anbieter von Gesundheitsprojekten, Stadtteilakteure und Einrichtungen, wer mit welchen Maßnahmen und Angeboten das Wissen über gesunde Ernährung und Bewegung verbreiten und Zugang zu gesunden Mahlzeiten ermöglichen kann und wie Lust und Gelegenheit zu Bewegung im Stadtteil gefördert werden können.

Auf einem weiteren **Workshop am 19. Februar in der Schule Langbarheide 40, 15.00 Uhr** sind alle Interessierten eingeladen, um an diesem Thema weiterzuarbeiten und herauszufinden:

- Welche gut funktionierenden Beispiele für gesunde Ernährung und gesundheitsfördernde Bewegung gibt es bereits in Lurup, wer hat welches Wissen und welche Möglichkeiten, um gesunde Ernährung und Bewegung zu verbessern?
- Welche Kompetenzen und welche Angebote in Lurup können noch besser genutzt werden durch eine noch bessere Zusammenarbeit der Einrichtungen oder durch andere Arten der Unterstützung?
- Was muss und was kann praxisnah in Lurup zur Förderung von Ernährung und Bewegung

in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden und woran lässt sich der Erfolg der Aktivitäten bemessen?

Als neue Ressource stellt Knut Dietrich vom Hamburger Forum Spielräume der Universität Hamburg auch das neue Programm für stadtteilbezogene Kooperation „Moving Kids“ (Bundes-Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit) vor.

Die weiteren Aktivitäten sollen in enger Kooperation mit den Quartiersentwicklern

und Stadtteilakteuren vor Ort geplant werden. Wir hoffen, dass unter tatkräftiger Mithilfe engagierter Personen und Einrichtungen im Stadtteil das Gesundheitsbewusstsein – insbesondere bezogen auf eine gesunde Ernährung und gesundheitsfördernde Bewegung – in den nächsten Jahren nachhaltig verbessert werden kann. Über den Fortgang des Vorhabens „Gesunde Soziale Stadt Hamburg“ werden wir weiter berichten.

Uwe Saier, Behörde für Umwelt und Gesundheit

Gesundheitsförderung für Alleinerziehende und ihre Kinder und jene, die sich als allein erziehend empfinden

**Was für Faktoren machen uns, in unserem Alltag Stress und wie kann ich diesen Stress, aushalten, ändern, ohne daran zu erkranken?
Welche Kräfte, Talente habe ich selber in mir?**

Unter dieser Überschrift wird am **Sonnabend, 31. Januar und 28. Februar 2004 jeweils um 15.00 Uhr in der Elternschule Osdorf, Böttcherkamp 146** mit dem Metrobus 21, Schnellbus 37, Station „Böttcherkamp“ zu erreichen. mit Kaffee/Tee und Gebäck und Kinderbetreuung eine Einführung gestartet.

• Referentin: *Erika Bantschenko*

Wir werden auf die Rahmenbedingungen Alleinerziehender, die ihrer Kinder und die Wirkung der dauerhaften Anforderungen schauen und welche Folgen ungesunde Stressoren dauerhaft auf die Gesundheit haben.

Wir werden aber auch auf die Möglichkeit der Lebensentwürfe „Alleinerziehender“ als Chance und Stärke schauen. Welche Lebensentwürfe gekoppelt an unsere Talente wir zusammen tun können, um unseren Lebensalltag unbelasteter zu gestalten.

- Dann werden wir die Möglichkeit der progressiven Muskel- und -entspannung kennen lernen und erproben.
- Eine angeleitete Bewegungssequenz zur Entspannung und Stärkung einsetzen.
- Den „Freien Tanz“ als Entspannungsmöglichkeit einsetzen.

Anbieter dieser Veranstaltung: Kooperationsprojekt vom DRK und Elternschule Osdorf, „Treff und Beratung für Alleinerziehende unter der Leitung von Christa Gabriel

Anmeldung und nähere Informationen Tel/Fax: 832 58 63

Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



März 2004

Workshop gesundheitsfördernde Ernährung und Bewegung:

Lurup kommt in Bewegung

Mehr als 50 Vertreter/innen von Luruper Einrichtungen und Initiativen, von Behörden und Fachleuten für gesundheitsfördernde Ernährung und Bewegung verabredeten am 19.2. auf dem Workshop „Gesunde Soziale Stadt“ in der Schule Langbargheide Zusammenarbeit für eine Fülle von neuen Projekten und Angeboten für Lurup. Im Vordergrund standen dabei Angebote zur gesunden Ernährung für Schüler/innen und in Kindertagesstätten und Projekte, mit denen Kinder und Erwachsene unterstützt werden, sich ihre Umwelt durch Bewegung und aktives Gestalten (z.B. Lehmbauten, „mobile“ Spielmaterialien) anzueignen.

Ein mehr als drei mal drei Meter großer Plan von Lurup, liebevoll gestaltete Kärtchen, in die man Informationen über bestehende und fehlende Angebote, über Räume, Qualifikationen und Einsatzmöglichkeiten von Personen im Stadtteil eintragen konnte: Mit diesem Material wurden die Workshop-Teilnehmer/innen eingeladen, einen Nachmittag lang...für die Wirklichkeit“ zu planen (planning for real). Die Einladung wurde gut angenommen und in kürzester Zeit wurden viele Informationen zusammengetragen.



Auf dem Workshop am 19.2.: Begegnung, Austausch und viele Verabredungen für neue Projekte am großen Lurup-Plan.

Was es schon gibt

Angeboten wird z.B. Tai Chi für gestresste Mütter oder Lehrer/innen von einer Trainerin des SV Lurup, gesun-

Sport, Bewegung, Spaß und Förderung des Selbstvertrauens für überwiegende Kinder und Jugendliche vom Moby Dick Präventionszentrum in der Geschwister-Scholl-Gesamtschule.

Als Bedarf wurde u.a. formuliert: bereute Abenteuerplätze; eine Multifunktionshalle im Flussevierel, in der sich Jugendliche frei und kreativ bewegen können, ein offenes Betreuungsangebot für Kinder (Spielparadies) in Grünzug Franzosenkoppel/Boberstraße, gesundes, kostengünstiges Essen für Kinder und Jugendliche im Flussevierel, Brunch mit psychomotorischer Kinderbetreuung, Balancierpfade für Kinder entlang von Fußwegen, Bewegungsangebote für Frauen und Mädchen, Mittagessen in allen Schulanlagen, Kreativangebote für Kinder (Musik, künstlerisches Gestalten, Handarbeiten), türkisches Bad (Hamsam), Familienrestaurant, schöne Räume für Tai Chi, Qi Gong, Yoga und Meditation.

Was noch genutzt werden kann

Auf grünen Karten notieren die Teilnehmer/innen Informationen über vieles, was in Lurup noch besser genutzt werden kann: Hallen, Küchen, Rollflächen, PC-Räume, Spielplätze, Seminarräume, und Dreierläden, Typferfen. Außerdem gibt es in Stadtteil viele Personen mit hilfreichen Fähigkeiten: eine Körperpsychotherapeutin, eine Gruppe von Luruper Müttern, die gerade ihre anderthalbjährige Ausbildung in Psychotherapie bei P.E.S.I.R. abgeschlossen hat und für Gruppen von

Kindern, Jugendlichen oder auch Jung und Alt Bewegungs- und Begegnungsangebote gestalten möchte, eine Wirschafterin, die mit Kindern und Jugendlichen gerne auch Nachmittags in Schulen kocht, eine Bekleidungsdesignerin und Psychologin, die Gruppen von Frauen und Mädchen mit Essstörungen betreuen kann, eine Sozialpädagogin mit viel Erfahrung in der Arbeit mit Alleinerziehenden insbesondere auch mit behinderten Kindern, Fachwissen über Suchtprävention, Selbstbehauptungstrainings, oder Hilfe für psychisch belastete Frauen und Kinder, eine Physiotherapeutin z.B. für Rückenschule, Rückbildungs- und Beckenbodengymnastik oder Riechnagruppen...

Hinzu kommen die Angebote von Moby Dick und Rallye Energy (Bewegung und gesunde Ernährung für überwiegende Kinder und Jugendliche), der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG) (kostenlose Beratung zur gesunden Ernährung für Kindertagesstätten, Ernährungsaktionen/Unterrichtseinheiten für Schulen, psychomotorische Fortbildung für Erzieherinnen).

Die Behörde für Umwelt und Gesundheit bietet Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit, Konzeptentwicklung, Evaluation ebenso wie Investitionsmittel für öffentliche Spielflächen und Grünflächengestaltung, Konzeptentwicklung für Kinder/Jugendliche...

Außerdem macht das Hamburger Forum Spielräume ein vielfältiges Angebot zur Bewegungsförderung (s. Artikel „Kinder in Bewegung“).



Arbeit an den „roten Karten“: Was brauchen wir noch in Lurup?



Bellaif und Dank für Frau Buro von der Mierininitiative Klönschmack für das wunderbare Buffet

Aktionen und Projekte

Nach vielen Gesprächen und Verabredungen wurden mehr als 30 gelbe Karten mit Vorschlägen für Projekte und Aktionen auf den Tisch gelegt: für Lehmbauten und Bewegungsaktionen, für einen Mittagstisch für Grundschulkindern im Familienzentrum, ein Frühlingstreffen im Brachvogelpark, einen Mitmachzirkus für Kinder aus Lurup und Osdorf in den Sommerferien, Ferientherapie für behinderte Kinder, Gesundheitsberatung für Kinder und Erwachsene, weitere Umgestaltung des Schulhofs der Fridtjof-Nansen-Schule Swattenweg und vieles mehr.

Stadtteilkarte

Alle am Workshop Beteiligten waren angetan von Planung vor Real als Methode für intensiven Austausch und gemeinsame Arbeit und bedanken sich bei Moderatorin Margret Roddis, Pamela Gugu (Praktikantin der Behörde für Umwelt

